

Elisabeth von gegenüber hat ein dickes Gesicht. Rechts oben wurde ihr irgendetwas am Kiefer operiert. Deswegen darf sie jetzt für die kommenden sieben Tage nicht rauchen. Also die Operation - der Eingriff war vorgestern - ist also ein möglicher Wendepunkt für ihre Beziehung zu Zigaretten. Sie fällt einem als Bewohner unseres Hauses leicht auf. Sie steht mehrmals am Tag auf dem Balkon ihrer nicht gerade günstigen Eigentumswohnung und konsumiert. Und raucht sich ihren bösen Zwilling jedes Mal ein Stückchen größer und erwachsenenr. Ich weiß nicht, wie lange sie schon Zigaretten raucht, und wie viele sie dann pro Tag so wegquarzt. Vom körperlichen Zusant her zu schliessen, und mit dem Wissen, daß die Antih Babypille auch so einiges mit dem inneren Hartsenf-~~so-einige~~ ~~Dinge~~ angerichtet hat. Mit ihrer Hüfte wird sich auf jedenfall zukünftig etwas zutragen müssen. Sie humpelt schon seit einigen Jahren und hat mir am Gartenzaun etliche Male schon etwas...oder mehr über mögliche Institute berichtet, wo hervorragende Arbeit respektive Hüften gemacht würde.

Elisabeth erzählt viel über ihr Verhältnis zur Pathologie. Ständig ~~ist~~ laboriert sich mit Teilen ihrer Physis. Ihr Körper wehrt sich mit den versatilsten Mitteln gegen den bösen Zwilling. Kein Kampf ist absurder als der, den ein vormals gesunder Körper gegen die ständige und freiwillige Intoxikation durch Zigarettenkonsum kämpft. Mittlerweile kann ich die lieben Lisbeth viele gute Ratschläge am Gartenzaun geben. Ich benutze häufig mein Golfspiel mit Luftbällen, um ihr dann zuzuhören. In den meisten Fällen geht es um ihren Burnout, ihre Mutter, das Rauchen, mein Gartengolf oder über die Nachbarschaft. Wenn man nicht aufpasst, steht man dann ganz locker über eine Stunde da und muß zuhören. Grundsätzlich ist das kein Problem, wenn man die Zeit dafür hat.

Jedenfalls ist sie jetzt auf Entzug, weil sonst ihr Gesicht noch mehr anschwellen würde. Nikotin ist Zeilgift! Seitdem ich nicht mehr rauche - und das ist jetzt fast schon ein Jahr - ist meine Parodontitis gleichwohl verschwunden. Zusammenfassend läßt sich zu Protokoll geben, daß mein körperlicher Gesamtzustand sich so anfühlt, als wäre ich wieder 15 Jahrealt. ~~Met~~ In diesem Alter fing ich damals an, Pfeiffe zu rauchen und fühlte mich sehr gediegen, lässig und den anderen Jungs auf dem Venusberg überlegen. Das sollte es aber für diesen Aufsatz an Angaben über die dynamisierende Wirkung des Rauchens gewesen sein. Wir kennen das von anderen und wissen, daß Rauchen für die eigenen Peergroup fast immer die gleiche Aussage hat - egal, was das dann später nach sich zieht. Die einen haben früher Geschelchtsverkehr, weil sie in der Disco von einer Überzwanzigjährigen für 17 gehalten werden - die anderen fangen dann an zu kiffen, weil der Übergang zur Tüte einfach leichter war.

Jedenfalls ist heute Karfreitag. "Kar" kommt von Kreuz (wohl eher umgekehrt). Heute vor 2009 Jahren zuzüglich 33 (Jesus war zum Zeitpunkt seiner Hinrichtung ca. 33 Jahre alt) hatte die Menschheit eine große Chance. Man kann darüber zanken, was besser gewesen wäre. Aber hier sind wir nun mal, und eine Menge Leute rauchen Zigaretten.

Daniel Becker am 10. April 2009  
16.15 Ortszeit